



Kontakte

Wohnprojekt Luise

Nadin Wilhelm (Dipl.-Soz.päd.)

Telefon: +49 (0) 3361 - 37 15 43

Mobile: +49 (0) 176 4292 0795

E-Mail: wp-luise@brawobrawo.de

Geschäftsführer

Rainer Krebs (Dipl.-Soz.päd.)

Mobile: +49 (0) 178 8877 733

E-Mail: rainer.krebs@brawobrawo.de

Fachberatungsstelle

Tobias Bölke (Rehabilitations-Psychologe M.Sc.)

Mobile: +49 (0) 151 4450 5829

E-Mail: tobias.boelke@brawobrawo.de

oder unter

www.brawobrawo.de

info@brawobrawo.de



Die **Brandenburger Wohnungsnotfallhilfe gGmbH** ist ein evangelischer Träger und Mitglied der Diakonie Berlin-Brandenburg-schlesische Oberlausitz. Wir erbringen Leistungen der Sozialen Teilhabe nach §§ 90 ff. SGB IX sowie Hilfen nach §§ 67 ff. SGB XII und unterstützen dabei Menschen, deren besondere Lebensverhältnisse mit sozialen Schwierigkeiten verbunden sind oder die an einer gleichberechtigten Teilhabe gehindert werden. Unsere Hilfsangebote umfassen individuelle Beratung und persönliche Unterstützung sowie alle notwendigen Maßnahmen, um Probleme abzuwenden, zu mildern oder deren Verschlimmerung zu verhindern. Ein zentrales Element unserer Arbeit ist die Mitwirkung der Betroffenen selbst. Der Entschluss, etwas zu verändern, bildet die Grundlage für jede Form der Unterstützung. Gemeinsam schaffen wir Perspektiven und begleiten Sie auf Ihrem Weg zum Neustart.

Die Zusammenarbeit mit der **Immobilienwirtschaft** ist bei der Prävention von Obdachlosigkeit unverzichtbar. Es gilt, Mieter und Vermieter gleichermaßen zu schützen und Mehrkosten für alle zu reduzieren. Durch frühzeitige Hilfen können Mietrückstände, Räumungsklagen und kostenintensive Sanierungen oft vermieden werden. Zudem bieten wir Eigentümern die Möglichkeit, Leerstände an uns zu übergeben und von einem vorteilhaften Mietverhältnis zu profitieren. Sie legen die Belegungsrichtlinien fest und wir übernehmen den Rest. Auf diese Weise beugen wir gemeinsam Obdachlosigkeit vor, schaffen soziale Perspektiven und sorgen dafür, dass Ihre Immobilie effizient verwaltet wird, sorgenfrei und zuverlässig.

Kommunen bieten wir ebenfalls ein breites Spektrum an Hilfestellungen und Kooperationsmöglichkeiten an. Mithilfe von MiZi's (Anordnung über Mitteilungen in Zivilsachen) lassen sich unfreiwillige Obdachlosigkeit und damit verbundene Gefahrenabwehrmaßnahmen wie ordnungsrechtliche Unterbringungen umgehen. Die Mitteilungen über Klagen auf Räumung tragen so dazu bei, kommunale Ressourcen zu schonen und die Kosten zu reduzieren. Sollte es dennoch zu Zwangsräumungen kommen, stehen wir Ihnen auch in diesem Fall mit verschiedenen Unterbringungsmöglichkeiten und ambulanten Maßnahmen zur Verfügung.

Gefördert durch
Schöneiche bei Berlin, Fürstenwalde/Spree und den Landkreis Havelland



Impressum

Brandenburger Wohnungsnotfallhilfe gGmbH
Handelsregister Amtsgericht Frankfurt/Oder
Handelsregister-Nummer HRB 16871 FF
Geschäftsführer: Rainer Krebs

-Hauptgeschäftsstelle-
Luise-Hensel-Str. 9/11
15517 Fürstenwalde/Spree
Telefon: +49 3361 - 37 15 43
Telefax: +49 3361 - 37 15 44
E-Mail: info@brawobrawo.de
Web: www.brawobrawo.de

Spendenkonto:
Brandenburger Wohnungsnotfallhilfe gGmbH
Bank für Sozialwirtschaft/Berlin
DE09 3702 0500 0001 1727 00
BFSWDE33XXX

Diakonie
Berlin-Brandenburg-
schlesische Oberlausitz

lak
Berlin

lak
Brandenburg

Deutscher Verein
für öffentliche und
private Fürsorge e.V.



Bei Wohnungslosigkeit verlieren alle



Wir bieten Sicherheit für Mieter, Vermieter und Kommunen

1 Ostprignitz-Ruppin

In der Stadt Kyritz stehen unseren Klienten aus ganz Brandenburg Projektwohnungen zum Einzelwohnen zur Verfügung. Kyritz an der Knatter bietet mit der charmanten Altstadt, der wunderschönen Naturumgebung und den vielfältigen Freizeitmöglichkeiten eine hohe Lebensqualität und eine direkte Verbindung nach Berlin.

2 Oberhavel

Im Landkreis Oberhavel befinden sich Trägerwohnungen in und um die Stadt Hohen Neuendorf. Klienten aus Oberhavel stehen hier Plätze im betreuten Einzel- und Gruppenwohnen zur Verfügung.

3 Barnim

Im Landkreis Barnim unterhält die Brandenburger Wohnungsnotfallhilfe in Bernau eine Beratungsstelle und in der Stadt Eberswalde eine Vielzahl an Projektwohnungen für das betreute Einzel- sowie Gruppenwohnen.

4 Havelland

In den Städten Premnitz, Rathenow, Nennhausen, Buschow, Nauen, Schönwalde-Glien, Wustermark und Falkensee stehen dezentrale Trägerwohnungen für Einzel- und Gruppenwohnen sowie ambulante Wohnformen für Menschen mit besonders hohen Hilfebedarfen (High Need Clients) zur Verfügung.

In Rathenow in der Wilhelm-Külz-Str. 13 befindet sich zudem unsere Kontakt- und Beratungsstelle für Hilfesuchende aus allen Bereichen. Die Beratungsstelle wird vom Landkreis Havelland gefördert und steht grundsätzlich allen Ämtern, Unternehmen und Privatpersonen als Anlaufstelle für Beratung und Informationsgewinnung zur Verfügung.

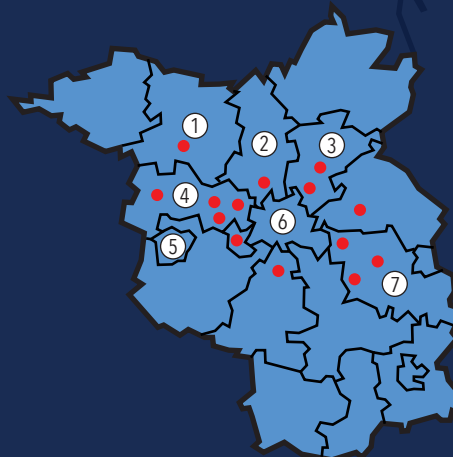
Darüber hinaus bietet die BraWo im Landkreis Beratung, Begleitung und Betreuung von Familien und Einzelpersonen im Rahmen des Familiennachzuges zu Personen mit Aufenthaltserlaubnis nach dem Asylgesetz an. Sofortmaßnahmen zur Integration sind ein wichtiger Bestandteil der Umsetzung des Familiennachzuges und beinhalten leistungsrechtlichen Ansprüche und Pflichten, der medizinischen Versorgung, der Verpflichtung zur Einschulung der Kinder oder der Suche nach geeignetem Wohnraum.

5 Brandenburg an der Havel

In Brandenburg an der Havel bietet die BraWo Assistenzleistungen für die ambulante Betreuung für den Personenkreis nach §§ 67 ff. SGB XII in Form von betreutem Einzel- und Gruppenwohnen an.

6 Berlin

In Berlin profitiert die BraWo durch enge Kooperationen mit freien sozialen Trägern im Bereich der Jugendhilfe und der Wohnungslosenhilfe. In Zusammenarbeit mit der Windlichter gGmbH als Muttergesellschaft wird es Leistungsberechtigten ermöglicht, neben dem ambulanten Wohnen in Berlin auch Leistungsangebote aus Brandenburg wahrzunehmen.



7 Oder-Spree

Fürstenwalde/Spree ist die Heimat unserer Hauptgeschäftsstelle und zeichnet sich durch teilstationäre und ambulante Unterbringungsmöglichkeiten aus. Das *Wohnprojekt Luise* umfasst zentral 24 Plätze im Trainingswohnen mit Tagesstrukturierung und weiteren Möglichkeiten für ambulant betreutes Wohnen in dezentralen Trägerwohnungen. Neben der *Luise* befindet sich das städtische Obdachlosenheim *Henriette*. Die ordnungsrechtliche Unterbringung in den 14 Plätzen erfolgt nach schriftlicher Einweisungsverfügungen der Stadt Fürstenwalde/Spree bei unfreiwilliger Obdachlosigkeit.

Überdies betreuen wir die Obdachloseneinrichtung in Schöneiche bei Berlin mit seinen vier Plätzen und sind dort in der Gemeinde präventiv in der Vermeidung von Wohnungslosigkeit tätig.



Räumungsklage verhindern und zusätzliche Kosten für Kläger und Beklagte vermeiden



Unfreiwillige Obdachlosigkeit und ordnungsrechtliche Unterbringungen umgehen



Soziale Schwierigkeiten überwinden sowie Soziale Teilhabe selbstbestimmt zurückgewinnen

Besondere soziale Schwierigkeiten können sein:



Trägerwohnungen dienen als zusätzliches Hilfeinstrument in Verbindung mit der jeweiligen qualifizierten Assistenz. Die Projektwohnungen sorgen als ambulante Wohnform für Sicherheit, Stabilität und verhindern Obdachlosigkeit nachhaltig. Am Ende jeder Hilfemaßnahme liegt der Schwerpunkt auf dem Übergang in eigenständigen Wohnraum.

Frühwarnzeichen erkennen und sofort handeln!

